

Preisträger Praxispreis

verliehen seit 2014

2014 Dr. Regina Rasenack, Klinik für Frauenheilkunde, Universität Freiburg (DE), ermittelte praktisch umsetzbare Faktoren für die Stillförderung.

2015 Prof. Dr. Andreas Flemmer und Madeleine Kujawa, Perinatalzentrum München-Großhadern (DE), richteten die erste westdeutsche Frauenmilchbank für Frühgeborene ein.

2016 Familienhebamme Angela Braun-Tesch, Eltville (DE), rief ein Projekt zur körperlichen und emotionalen Unterstützung von Stillenden ins Leben.

2017 Hebammen Heidi Kuntz und Tanja Rieber (AT) entwickelten einen Bierdeckel, der in Gaststätten für das Stillen in der Öffentlichkeit wirbt.

2018 Dagmar Zeinzinger und Stephanie Brunner, Hebammenstudentinnen (AT), riefen ein Stillförderprogramm in Kolkata in Indien ins Leben.

2019 Yvonne Gruber-Traxler, Hebammenstudentin aus Linz (AT), Österreich, entwickelte und testete eine Informationsbroschüre zur Stillförderung von Schwangeren mit Gestationsdiabetes.

2020 Klaudia Awad-Logar, Hebamme, und Brigitte Gaggl, Bildwissenschaftlerin, Wien (AT), erstellten für Eltern die Internetseite www.stillenstaerkt.com, die wissenschaftlich fundiert mit Erklärvideos und anschaulichen Illustrationen über die Vorteile des Stillens informiert.



Preisträger Studiumspreis

neu seit 2020

2020 Katharina Kreiger, Hebammenstudentin an der Fachhochschule Joanneum in Graz (AT), untersuchte in ihrer Bachelorarbeit, wie Väter als Stillunterstützer gewonnen werden können.



Nutricia Forum für Muttermilchforschung

Stillen ist die beste Ernährung für Säuglinge. Deshalb fördert das Nutricia Forum für Muttermilchforschung bereits seit 2013 Projekte, die der Erforschung der Muttermilch sowie der Förderung des Stillens dienen. Dazu gehören insbesondere die drei Nutricia Stillpreise.

Das Nutricia Forum für Muttermilchforschung wendet sich an Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es hat das Ziel, den wissenschaftlichen Austausch zur Muttermilchforschung unter Ärzten, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und anderen im Gesundheitsbereich aktiven Personen und Organisationen zu fördern und ausgewählte Projekte in diesem Bereich zu unterstützen.

Das Forum sammelt und verbreitet aktuelles Wissen zur Muttermilchforschung über den Newsletter *Forum Kompakt*, die Website www.nutricia-forum-muttermilchforschung.org sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

► Kontakt

Verantwortlich und Herausgeber
Nutricia Milupa GmbH
Am Hauptbahnhof 18, D-60329 Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung
Assoc. Prof. Dr. rer. nat. Bernd Stahl,
Danone Nutricia Research: Human Milk Research & Analytical Science, Utrecht (NL)

Redaktion
Dr. oec. troph. Rainer C. Siewert,
Scientific Communication

Kontakt
E-Mail: info@nutricia-forum-muttermilchforschung.org

www.nutricia-forum-muttermilchforschung.org



Nutricia Forum
für Muttermilchforschung



Sie haben innovative Muttermilchforschung betrieben? Mit einem eigenen Projekt erfolgreich das Stillen gefördert? Oder eine Studiarbeit darüber geschrieben?

Bewerben Sie sich für den Nutricia Wissenschafts-, Praxis- oder Studiumspreis!

- 15.000 Euro Preisgeld insgesamt
- Bewerbungen bis zum 15. Oktober 2022
- Preisstatuten unter www.nutricia-forum-muttermilchforschung.org

Nutricia Wissenschafts-, Praxis- und Studiumspreis

Seit 2013 verleiht ein unabhängiges Preiskomitee den Wissenschaftspreis des Nutricia Forums für Muttermilchforschung, seit 2014 zusätzlich den Praxispreis und seit 2020 erstmals den Studiumspreis. Alle drei Preise gehen an Menschen, die auf besondere Weise – entweder wissenschaftlich oder ganz praktisch – das Stillen fördern.

Während der Wissenschaftspreis (10.000 EUR Preisgeld, zweckgebunden) insbesondere Forscherinnen und Forscher anspricht, geht es beim Praxis- und Studiumspreis (4.000 EUR und 1.000 EUR Preisgeld) um die Relevanz für die tägliche Stillpraxis. Hier werden insbesondere Hebammen, Hebammenschülerinnen und -studentinnen sowie Mitarbeiter von Geburts- und Kinderkliniken angesprochen. Die Bewerber arbeiten in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Nutricia Wissenschaftspreis

- ▶ Dient der Erforschung des Stillens (auch aus psychologisch-gesellschaftlicher Sicht) sowie der Zusammensetzung und Wirkungsweise der Muttermilch.
- ▶ Prämiert werden herausragende wissenschaftliche Publikationen bzw. Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten.

Nutricia Praxis- und Studiumspreis

- ▶ Dienen der praktischen Förderung des Stillens und der Muttermilchernährung.
- ▶ Prämiert werden Projekte (Praxispreis) bzw. Master- und Bachelorarbeiten (Studiumspreis), die das Stillen oder den Stellenwert des Stillens in der Öffentlichkeit fördern.



Preiskomitee

Das Preiskomitee besteht aus wissenschaftlich und praktisch arbeitenden Hebammen, Frauenärzten/ Geburtshelfern und Kinderärzten, die aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen. Aktuell besteht es aus folgenden Mitgliedern:



Dr. Ans Luyben
Hebamme, Hebammen-, Sozial- & Gesundheitswissenschaftlerin, Chur, Schweiz



Dr. Barbara Schildberger
Leiterin des Studiengangs Hebamme der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Linz, Österreich



Prof. Dr. Michael Abou-Dakn
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Joseph Krankenhaus, Berlin, Deutschland



Prof. Dr. Henrik Köhler
Klinik für Kinder und Jugendliche am Kantonsspital Aarau, Schweiz



Prof. Dr. Walter A. Mihatsch
Neonatologe, Universität Ulm und Hochschule Neu-Ulm, Deutschland



Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer
Abteilung für Kinder und Jugendliche, Universitätsklinikum St. Pölten, Österreich

Preisträger Wissenschaftspreis

verliehen seit 2013

2013 Prof. Dr. Andrea Büttner, Universität Erlangen-Nürnberg (DE), erforschte Geschmacks- und Geruchsstoffe, die von Nahrungsmitteln in die Muttermilch übergehen.

2014 Dr. Eike Steinmann und Stephanie Pfänder, Twincore, Hannover (DE), erforschten den antiviralen Effekt der Muttermilch auf Hepatitis-C-Viren.

2015 Dr. Alexandra Kreißl, Neonatale Ernährung, Medizinische Universität Wien (AT), untersuchte Veränderungen der Muttermilch nach Anreicherung für Frühgeborene.

2016 Dr. Dagmar Zwegtück, Institut für Molekulare Biowissenschaften, Universität Graz (AT), erforschte Muttermilcheiweiß als Quelle für ein neues Mittel zur Krebstherapie.

2017 Dr. Jens Maschmann, Universität Jena (DE), untersuchte die Übertragung von CMV-Viren von Muttermilch auf Frühgeborene und entwickelte ein Kurzzeiterhitzungs-Verfahren zum Schutz vor diesen Viren.

2018 Dr. Sabine Pirr, Medizinische Hochschule Hannover (DE), konnte erstmals zeigen, dass S100-Alarminoide aus Muttermilch Neugeborene vor Sepsis schützen und eine gesunde Darmmikrobiota fördern.

2019 Prof. Dr. Mathilde Kersting, Forschungsdepartment für Kinderernährung (FKE), und **Prof. Dr. Thomas Lücke**, Universitätskinderklinik Bochum (DE), setzten neue Maßstäbe in der Stillforschung durch die bundesweite Stillstudie SuSe II.

2020 Maike Willers, Medizinische Hochschule Hannover (DE), und **Dr. Thomas Ulas**, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn (DE), erforschten erstmals auf molekularer Ebene die Rolle der S100-Alarminoide in Muttermilch für die Entwicklung des kindlichen Immunsystems und der Darmmikrobiota.

